

---

---

## [ Meeting Protokoll Woche 1 ]

---

---

Thema	Wöchentliches GVS Meeting
Ort	Raum 5.207 (HSR)
Datum	20.09.2017
Uhrzeit	17:15 - 18:30
Teilnehmer	<ul style="list-style-type: none"><li>• Thomas Letsch</li><li>• Murièle Trentini</li><li>• Michael Wieland</li></ul>

### 1 Rückblick

1. Es haben vorhergehenden Meetings stattgefunden

### 2 Aktuelles

1. Das Projektteam ist motiviert ein funktionales Produkt in den nächsten 14 Wochen zu entwickeln

### 3 Beschlüsse

1. Alle Entscheidungen werden in den vorliegenden Meeting Protokollen niedergeschrieben und innert 24h an alle Teilnehmer versendet.
2. Der Entwicklungsprozess soll von Projektteam sinnvoll definiert werden. Ebenfalls sollen die Schritte so dokumentiert werden, dass sich ein neuer Betreuer rasch in das Projekt einarbeiten könnte.
3. Die Zeiterfassung soll in sinnvolle Kategorien unterteilt werden. Dies erlaubt eine bessere Auswertung. Als Kategorien können z.B Administratives, Dokumentation, Implementierung verwendet werden.
4. Das Artefakt-Dokument sollte noch um die von der HSR vorgegebenen Dokumente ergänzt werden (Siehe. Anleitung Dokumentation BA/SA)

5. Das Artefakt-Dokument soll auch Pre-Release Versionen beinhalten (v1,v2,etc.)
6. Die Rückwärtskompatibilität wäre wünschenswert, muss aber nicht zwingend gewährleistet werden.
7. Die maximale Ausfallzeit darf maximal 8h betragen. Das Projektteam ist angehalten, sich entsprechend darauf vorzubereiten. (Labor PC aufsetzen, Ersatznotebook, Backupkonzept, Risikomanagement)
8. Während dem Projekt sind drei Releases zwingend. Wenn möglich, sollte nach jedem Sprint ein lauffähiges Produkt zum Download angeboten werden.
9. In der Projektdokumentation ist darauf zu achten, dass keine Redundanzen entstehen. Redundanzen können mit Querverweisen minimiert werden. (Ausnahme: Technischer Bericht, Management Summary und Abstract. Diese Dokumente müssen eigenständig lesbar sein.)
10. In dem Mail mit dem Meeting Protokoll sollen auch die Links zum Github Repository und der Jira Projektmanagement Site enthalten sein.

## 4 Ausblick

1. Ziel für die folgende Woche ist es, sich einen Überblick über die GVS v1 Software zu verschaffen. Dabei soll speziell das Layering analysiert werden. Gibt es wenig Abhängigkeiten zum eingesetzten UI-Framework (Swing), könnte evtl. der Businesslayer wiederverwendet werden.
2. Beim nächsten Meeting erhält das Projektteam eine Liste mit zusätzlichen Anforderungen an die GVS v2 Software. (z.B Reconnect des Clients, bei einem Serverausfall)
3. Sofern die Zeit da ist, erhält das Projektteam von Herrn Letsch einen Export aus dem Enterprise Architect CASE Tool, damit sie sich eine bessere Übersicht verschaffen können.

## 5 Nächster Termin

---

Termin	27.09.2017
Bemerkungen	-

---